

Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl II (FAKT II)

Handbuch FIONA-FAKT II-Förderantrag 2023

Version 1.0

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
1.1.	Allgemeines	3
1.2.	Anmeldung.....	3
1.3.	Abmeldung.....	3
1.4.	Statusinformation.....	3
1.5.	Stammdaten.....	4
1.6.	Datenaktualisierung	5
2.	Navigationsbaum	5
2.1.	Teilmaßnahmen.....	5
2.1.1.	Wechseln zwischen den Abschnitten der Teilmaßnahmen.....	6
2.1.2.	„Speichern und Prüfen“ am Ende des Antragsabschnitts	7
2.2.	Flächenverzeichnis (FLV)	7
2.2.1.	Übersichtsmaske Flächenverzeichnis	8
2.2.2.	Einzelflächenbearbeitungsmaske Flächenverzeichnis	8
2.3.	Drucken.....	9
2.4.	Antrag einreichen.....	9
3.	Besonderheiten bei der Beantragung bestimmter Teilmaßnahmen	10
3.1.	Teilmaßnahmen mit einzelflächenbezogener Verpflichtung	10
3.2.	Differenzierte Eingabe Ökolandbau	10
3.3.	Angabe der Ackerfläche bei E8 Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen	11
3.4.	Eingaben bei den G-Teilmaßnahmen.....	11
3.5.	Einzureichende Anlagen	13
4.	Prüfungen.....	14
4.1.	Antragsprüfungen	14
4.2.	FLV-Prüfungen	19
4.3.	GIS-Prüfungen	21
5.	FIONA-GIS.....	23
5.1.	Reiter im Menüband	23
5.1.1.	Schläge/Teilschläge	23
5.1.2.	FAKT- Förderantrag	24
5.1.3.	Karten.....	24
5.2.	Erfassung neuer FA-Geometrien	25
5.2.1.	FA-Geometrien bei den Teilmaßnahmen B4 und B5	26
5.2.1.1.	FA-Geometrien bei Grünlandschlägen mit B4 oder mit B5.....	27
5.2.1.2.	FA-Geometrien bei Grünlandschlägen mit B4 und B5	27
5.2.2.	FA-Geometrien bei Teilmaßnahmen B3.2 und B4 (und/oder B5)	29
5.2.3.	Kombination von B1.2 mit B3.2 oder B4 oder B5 auf einer Fläche	33
5.2.3.1.	Beispiel Kombination B1.2 mit B3.2	33
5.2.3.2.	Beispiel Kombination von B1.2 mit B5 (oder B4) auf einer Fläche	34
5.2.4.	FA-Geometrien für die Teilmaßnahmen E7 (FC 48), E8 (FC 49) und E14 (FC 76).....	35

1. Einleitung

1.1. Allgemeines

Der FAKT II-Förderantrag für das Antragsjahr 2023 kann ausschließlich über FIONA im Zeitraum vom 08.12.2022 bis 31.01.2023 gestellt werden.

Der Auszahlungsantrag folgt im Rahmen des Gemeinsamen Antrags im Frühjahr 2023. Mit dem FAKT II-Auszahlungsantrag wird die Auszahlung für die FAKT-II-Maßnahmen beantragt, für die der Antragsteller auf Grundlage des Förderantrages einen Förderbescheid erhalten hat. Im Auszahlungsantrag können keine neuen Maßnahmen oder Erweiterungen beantragt werden.

Der FAKT II-Förderantrag ist fristgerecht gestellt, soweit er bis zum Ablauf des 31.01.2023 in FIONA eingereicht wurde.

1.2. Anmeldung

Zur Stellung des FAKT II-Förderantrags ist eine Anmeldung an FIONA (www.fiona-antrag.de → „FIONA-Förderantrag 2023 FAKT+HWB starten“) erforderlich. Die Anmeldung erfolgt wie üblich über die Registriernummer und die zugehörige HIT/ZID -PIN.

1.3. Abmeldung

Die Abmeldung erfolgt über den Eintrag „Abmelden“ im Navigationsbaum. Bei der Abmeldung von FIONA erscheint eine Sicherheitsabfrage und die Information, ob der Förderantrag bereits mindestens einmal eingereicht wurde oder nicht. Ein versehentliches Abmelden soll so verhindert werden.

1.4. Statusinformation

Nach Ihrer Anmeldung in FIONA öffnet sich die Seite „Statusinformation“.

Unter dem Überbegriff „Information“ sehen Sie, ob Ihre Anmeldung erfolgreich war und wann Sie sich zum letzten Mal in FIONA angemeldet hatten.

Bei einer erstmaligen Anmeldung werden Sie zunächst aufgefordert Ihre Stammdaten zu bestätigen.

Information	Stand der Daten
<p>Willkommen bei FIONA - Flächeninformation und Online-Antrag 2022. Die Einreichungs-/Ausschleifzeit für den Gemeinsamen Antrag 2022 endet mit Ablauf des 16. Mai 2022. Die letzte Anmeldung mit Bearbeitungsrechten erfolgte durch Ud.-Nr. 089990001045 (AST) am Dienstag, 25. Oktober 2022 08:40 Uhr.</p>	<p>FIONA-FSV FSV-Daten (letzte Bearbeitung) Letzte Uploadung FSV-Daten</p>
<p>Informationen für Test1 (089990001045)</p> <p>Unternehmensnummer: 089990001045 Unternehmensbezeichnung: Test1 Test1 Antragstillname: Test1 Test1 Adresse: Test Str. 1, 71634 Testdorf Letzte Anmeldung: 089990001045 (AST) Status Bearbeitung: Bearbeitet</p> <p>Einträge bei der unteren Landwirtschaftsbehörde: <input type="text"/> Rolle: <input type="text"/></p> <p>Stand Förderantrag: Der Förderantrag ist aktuell nicht eingereicht.</p>	<p>FIONA-Antrag GA-Daten (letzte Bearbeitung): 14.10.2022 09:00 Letzte Aktualisierung GA-Daten: 26.10.2022</p> <p>FIONA-GIS Omniterra: 2021, 2020, 2019, 2018 Flurstücke / Verwaltungsgrenzen: 29.12.2021 VOK-Ergebnisse: 15.07.2021; 14.08.2021 Bruttoflächen / Höchstflächen: Tagesaktuell Landschaftselemente (CC-LB/LE): Tagesaktuell</p> <p>AZL-Kultusebene (Benschaltiges Gebiet): 2022 DZ Kultusebene (Umweltbrennliches Dauergrünland): 23.09.2021 SLO Stallagenkultusebene DDL: 09.11.2021 B5/B8 Mähreiserkultusebene: 01.01.2022 Mähreiser Verlust: 01.01.2022 B4/B6 Kultusebene § 30 § 33 Biotope: 09.11.2021 LZ Weinreiserkultusebene: 09.11.2021 SOKALVO Gebietskultusebene Wasser: 20.12.2021 Erosionskultusebene Wasser / Wind: 20.11.2016 UZV-Kultusebene Natura: 08.11.2021 Nitratgebiete nach § 13a DUV: 01.01.2022</p> <p>SLG Hängelage: 2019 Wasserschutzgebiete, WSG Teilsbereiche, Zonen, Nitratklassen: 01.01.2022</p> <p>Bitte Text ergänzen. FFH-Mähreiser (detailliert): 30.11.2021 Biotope § 30 und § 33 (andere Schutzgebiete): 19.01.2022 FFH-Vogelschutzgebiete (andere Schutzgebiete): 19.12.2021 LRT 4030 Trochäne Heiden: 13.12.2021 Gewässermetre AWON: 01.06.2021 Ökologische Flächen am Gewässer nach DUV: 01.01.2022 Eutrophie Gebiete nach § 13a DUV: 11.01.2021 Naturschutzgebiete: 13.12.2021 Landschaftsschutzgebiete (andere Schutzgebiete): 19.12.2021 Kern- und Pflegezonen der Biosphärengebiete (andere Schutzgebiete): 2020 Naturdenkmal (andere Schutzgebiete): 13.12.2021</p> <p>LPR-Flächen – Vertragsflächen (I, aii): Tagesaktuell Verfahrensregeln FNO: 01.01.2022</p>
<p>Amt Lohnersatz: Sozialeversicherung Untere Landwirtschaftsbehörde: 4100</p>	
<p>System Version: V25 9.7 Hinweise: Hinweise finden Sie auch unter <u>Fiona-antrag.de</u> <input type="button" value="Neues in FIONA"/></p>	

Im Bereich „Informationen für“ wird Ihnen neben Ihren Betriebsdaten auch der Bearbeitungsstand Ihres Förderantrags angezeigt. Hierbei gibt es zwei verschiedene Bearbeitungsstadien:

1. „Der FAKT-Förderantrag ist nicht eingereicht“: Dieser Status wird dann angezeigt, soweit Sie Ihren Förderantrag bisher nicht eingereicht haben.
2. „Der FAKT II-Förderantrag wurde mindestens einmal eingereicht. Bitte reichen Sie Ihren Förderantrag erneut ein, soweit Sie seit der letzten Einreichung Änderungen an Ihrem Förderantrag vorgenommen haben. Das Abschlussdokument Ihres bereits eingereichten Förderantrags befindet sich in der Dokumentenablage“: Dieser Status wird angezeigt, wenn Sie Ihren Förderantrag mindestens einmal eingereicht haben.

Zusätzlich zu der Statusinformation im Navigationsbaum wird der Status Ihres Antrags in der Kopfzeile von FIONA angezeigt.

Im Bereich „Stand der Daten“ werden Ihnen neben dem Informationsstand der verschiedenen Kartendaten des FIONA-GIS, auch die letzte Bearbeitung der Antrags- oder Flurstücksdaten angezeigt.

1.5. Stammdaten

Für Ihren FAKT II-Förderantrag werden Ihnen Ihre Stammdaten bereitgestellt, die nach der erstmaligen Anmeldung in FIONA von Ihnen auf Richtigkeit geprüft und bestätigt werden müssen.

Eine Änderung und Bearbeitung der Stammdaten ist nur für die Felder in der Spalte Korrektur zugelassen.

Alle weiteren Änderungen von bestimmten Unternehmensdaten, die unter anderem eine Prüfung auf Vergabe einer Unternehmensnummer erforderlich machen, können von Ihnen in FIONA nicht geändert werden. Dies sind all die Daten, für die keine Felder in der Spalte "Korrektur" angeboten werden. Soll dennoch eine Änderung dieser Daten erfolgen, so müssen Sie diese Anpassung direkt bei Ihrer zuständigen Unteren Landwirtschaftsbehörde beantragen. Diese prüft anschließend Ihre angeforderte Änderung und passt die Daten entsprechend Ihrer Anforderung an. Nach der Änderung werden die aktualisierten Unternehmensdaten nach nochmaliger Anmeldung in FIONA angezeigt.

1.6. Datenaktualisierung

Mit jeder Anmeldung am FAKT II-Förderantrag werden die Stammdaten mit den Daten aktualisiert, die verwaltungsintern vorliegen. Im FIONA-GIS stehen im Reiter Schläge/Teilschläge die Antragsgeometrien des GA 2022 (mit Stand aus FIONA vom 28.11.) und unter „neu erfassen“ in der „Flächenauswahl“ die geprüften Antragsschläge des GA 2022 unter der Bezeichnung „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ (mehr dazu im Kapitel 5.1.1 Schläge/Teilschläge) sowie weitere GIS-Layer, insbesondere Mähwiesen, Biotope, FAKT-Höchstflächen usw. im Reiter „Karten“ zur Verfügung.

2. Navigationsbaum

Im Navigationsbaum ist der FAKT II-Förderantrag unter dem Eintrag „Förderanträge“ → „FAKT II“ zu finden. Im Folgenden werden die vier Menüeinträge „Teilmaßnahmen“, „Flächenverzeichnis“, „Drucken“ und „Antrag einreichen“ erläutert.



2.1. Teilmaßnahmen

Der FAKT II-Förderantrag muss für jede Teilmaßnahme gestellt werden, für die ab dem Antragsjahr 2023 eine neue fünfjährige Verpflichtung eingegangen wird. Auch die einjährigen Teilmaßnahmen sind über den Förderantrag zu beantragen, dies muss jährlich erfolgen. Die Auswahl der zu beantragenden Teilmaßnahmen erfolgt, indem man über den Menüpunkt „Teilmaßnahmen“ zu den gelisteten Teilmaßnahmen gelangt. Die Teilmaßnahmen einschl. der Förderbedingungen werden auf vier Seiten (FV1.1. bis FV1.4) dargestellt.

FV Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl II (FAKT II)		
Das Förderprogramm steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit entsprechender Haushaltsmittel der EU, des Bundes und des Landes Baden-Württemberg.		
FV1 Förderantrag		
Ich beantrage die in Spalte 1 mit "✓" gekennzeichneten Teilmaßnahmen mit dem von mir angegebenen Gesamtumfang:		
FV1.1 Flächenmaßnahmen bzw. Streuobst mit einer mindestens fünfjährigen Verpflichtung		
Neuverpflichtung	FAKT-Maßnahme	Beantragter Umfang - Neuverpflichtung (ha/Anzahl Bäume)
1	5	9
<input checked="" type="checkbox"/>	A2 Silageverzicht im gesamten Betrieb (Heumilch)	25,0000
B Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft und besonders geschützter Lebensräume im Grünland		
<input checked="" type="checkbox"/>	B1.2 Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha GL	21 7,3380
<input checked="" type="checkbox"/>	B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23 12,1658
<input checked="" type="checkbox"/>	B4 Extensive Nutzung von Biotopen (§ 30 BNatSchG/ § 33 NatSchG)	24 13,5688
<input checked="" type="checkbox"/>	B5 Extensive Nutzung der FFH-Lebensraumtypen Flachland- und Bergmähwiesen	25 0,2847
<input checked="" type="checkbox"/>	B6 Messerbalkenschnitt in Kombination mit allen FAKT GL-Flächen	62 3,0000
<input type="checkbox"/>	B7 Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland	
C Bewirtschaftung von Streuobstbäumen		
<input type="checkbox"/>	C1 Bewirtschaftung von Streuobstflächen	

Speichern und Prüfen Speichern und Weiter

Bei allen Teilmaßnahmen, für die Sie einen FAKT II-Förderantrag stellen wollen, setzen Sie ein Häkchen in der Spalte 1 „Neuverpflichtung“ und – mit Ausnahme bei Teilmaßnahmen mit einzelflächenbezogenen Verpflichtungen – tragen Sie den Gesamtumfang für die ausgewählte Teilmaßnahme in der Spalte 9 „Beantragter Umfang – Neuverpflichtung“ ein (Fläche in ha, Anzahl Bäume, Anzahl Tiere, Anzahl GV).

Bei Teilmaßnahmen mit einzelflächenbezogenen Verpflichtungen können Sie keine Werte in Spalte 9 eintragen. Das grüne Kästchen in Spalte 9 fehlt bei diesen Maßnahmen. Die Flächensummen werden systemseits aus den im GIS gezeichneten Förderantrags-Geometrien (FA-Geometrien) ermittelt und in Spalte 9 angezeigt (vgl. Kapitel 2.2 und 3.1)

2.1.1. Wechseln zwischen den Abschnitten der Teilmaßnahmen

Zwischen den Abschnitten FV 1.1 bis FV 1.4 wechseln Sie mit den Schaltflächen „Weiter mit Speichern“ bzw. „Zurück mit Speichern“. Die Schaltflächen finden Sie oben links auf jeder Seite.

1 von 4

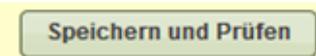
Unten rechts finden Sie die Schaltfläche „Speichern und Weiter“

Mit dem Betätigen der Schaltflächen werden die Eingaben gespeichert, sodass zur nächsten/davorliegenden Seite gewechselt werden kann ohne dass es zu einem Datenverlust kommt.

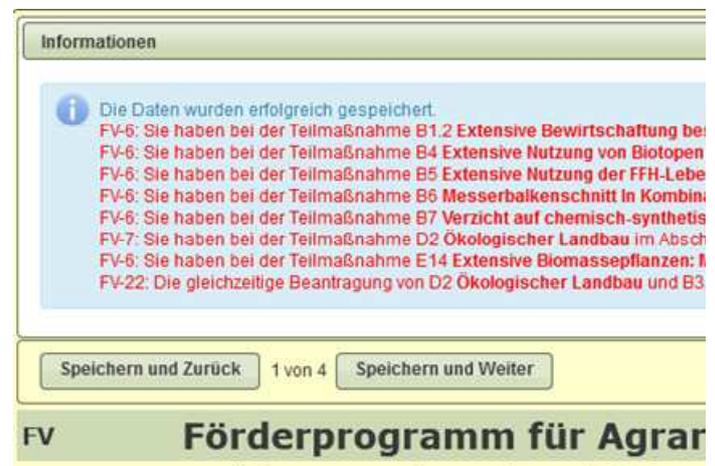
Verlassen Sie die Förderantragsmaske ohne Betätigung der Funktionen „Speichern und Weiter“, indem Sie über die Reiterstruktur/Navigationsbaum in einen anderen Antragsteil wechseln, so gehen die Eingabedaten verloren.

2.1.2. „Speichern und Prüfen“ am Ende des Antragsabschnitts

Am Ende jedes Förderantragsabschnitts steht Ihnen die Funktion „Speichern und Prüfen“ zur Verfügung. Hierfür wurde nachstehende Schaltfläche eingerichtet:



Mit Klick auf diese Schaltfläche werden die eingegebenen Daten des gesamten Abschnitts FV1 (Teilmaßnahmen) gespeichert und geprüft. Liegen keine Fehler vor, d.h. die Prüfung ergibt keine Meldung, so bleibt der hierfür vorgesehene Meldungsbereich leer. Wenn Fehler und Hinweise vorliegen, werden diese im Meldungsbereich oberhalb des Abschnitts FV angezeigt. Nur ein fehlerfreier Förderantrag kann eingereicht werden (vgl. Kapitel 4 Prüfungen).



2.2. Flächenverzeichnis (FLV)

Der FAKT II-Förderantrag kennt neben den summarisch zu beantragenden Teilmaßnahmen, auch Teilmaßnahmen, für die eine Verpflichtung für eine bestimmte Fläche einzugehen ist. Für diese Teilmaßnahmen mit einzelflächenbezogenen Verpflichtungen sind im FIONA-GIS Förderantrags-Geometrie (FA-Geometrien) zu zeichnen (vgl. Kapitel 5). Zu den gezeichneten FA-Geometrien ergänzen Sie in der Einzelflächenbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses (FLV) den Nutzcode (NC) und den betreffenden FAKT-Code (FC).

Anfänglich ist das Flächenverzeichnis leer. Sobald Sie im GIS FA-Geometrien gezeichnet haben, finden Sie in der Übersichtsmaske des Flächenverzeichnisses zu jeder von Ihnen gezeichneten FA-Geometrien eine Zeile. Über Doppelklick auf die betreffende Zeile gelangen Sie anschließend in die Einzelflächenbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses.

Für Teilmaßnahmen mit einzelflächenbezogenen Verpflichtungen müssen Sie alle Teilschläge im FIONA-GIS neu erfassen. Zur Unterstützung bei der Erfassung stehen Ihnen im FIONA-GIS die geprüften Antragsgeometrien des Auszahlungsantrags 2022 sowie weitere bereits vorhandene Fachdatenlayer der förderfähigen Kulissen, FAKT-Höchstflächen usw. zur Verfügung.

2.2.1. Übersichtsmaske Flächenverzeichnis

In dieser Maske finden Sie alle im GIS erstellten/ gezeichneten Fördergeometrien. Die Spalten „Bezeichnung“ und „Nutzfläche“ werden anhand der Angaben im FIONA-GIS bzw. der gezeichneten Flächengröße befüllt. Die Daten zu den Spalten „NC“, „FAKT-Code“ und „Neueinstieg“ stammen aus der Einzelflächenbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses.

Bezeichnung	NC	Nutzfläche	FAKT-Code	Neueinstieg
FAKT-Förderantrag 5	441	4,2330	21	X
Biotope	441	12,2153	24	X
FaFöAn-1 3	871	4,2060	76	X
faföan 9	451	3,5621	23	X
fäfaan 2 6		0 0851		

2.2.2. Einzelflächenbearbeitungsmaske Flächenverzeichnis

In der Einzelflächenbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses muss für jede FA-Geometrie der Nutzcode (NC) und der FAKT-Code eingegeben werden.

Im Feld „FAKT-Codes“ wählen Sie den entsprechenden FAKT-Codes aus, den Sie auf der betreffenden Fläche beantragen möchten. Beantragbar sind folgende FAKT-Codes: 21, 23, 24, 25, 48, 49, 76.

Werden auf einer Fläche mehrere Teilmaßnahmen beantragt, müssen mehrere FA-Geometrien angelegt werden. Es besteht z.B. die Möglichkeit die Teilmaßnahmen B1.2 und B4 auf derselben Fläche zu beantragen. Da durch die Bewilligung des Förderantrags für jede Teilmaßnahme eine Verpflichtungsgeometrie erzeugt wird, müssen in diesem Beispiel 2 überlappende FA-Geometrien gezeichnet werden. Die eine FA-Geometrie wird mit dem FC 21 beantragt und die andere FA-Geometrie mit dem FC 24. Die Erzeugung von übereinanderliegenden FA-Geometrien ist nur möglich, wenn eine Kombination der Teilmaßnahmen zulässig ist (vgl. hierzu: Kapitel 5.2).

Einzelflächenbearbeitungsmaske

▼ Flächenbearbeitung - Förderantrag

Nutzfläche:

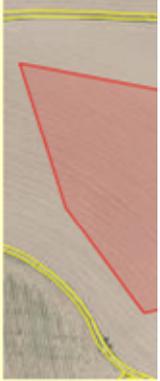
Nutzungscode: ▼

FAKT-Code: ▼

Neueinstieg:

Bezeichnung:

Kurzbezeichnung:



2.3. Drucken

Hier können Sie den aktuellen Stand Ihres FAKT-Förderantrags in FIONA und eine Übersicht zu den FA-Geometrien für Ihre Unterlagen als pdf-Dokumente abrufen. Des Weiteren sind hier Merkblätter, Formblätter und weitere Anlagen zum FAKT-II-Förderantrag abrufbar.

2.4. Antrag einreichen

Um Ihren Förderantrag einzureichen, müssen Sie auf den Menüpunkt „Antrag einreichen“ gehen. Dabei öffnet sich nachstehendes Fenster.

Förderantrag einreichen

Wichtige Hinweise:

- Wenn Sie den Förderantrag einreichen möchten, drücken Sie unten die Schaltfläche "Förderantrag einreichen".
- Überprüfen Sie vor dem Abschließen des Förderantrags Ihre Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit.
- Nach dem Einreichen des Förderantrags können Sie Ihren Förderantrag drucken.
- **Reichen Sie Ihren Förderantrag spätestens am 31.01.2023 über FIONA ein. Später eingereichte Förderanträge werden als verfristet abgelehnt.**
- Sie können Ihren Förderantrag innerhalb der Antragsfrist auch mehrfach einreichen. Berücksichtigt wird die Fassung des jüngsten eingereichten Antrags.

Nach Klick auf die Schaltfläche „Förderantrag einreichen“ öffnet sich ein weiteres Fenster mit einer

Sicherheitsabfrage

⚠ Wollen Sie den Antrag wirklich einreichen?

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren FAKT II-Förderantrag rechtzeitig – spätestens bis zum 31. Januar 2023 – elektronisch einreichen. Sie können Ihren Antrag mehrmals einreichen. Mit dem Einreichen Ihres FAKT-II Förderantrags über FIONA ist der Förderantrag rechtsgültig gestellt.

Sie sind angemeldet für 089990001032 als 089990001032. Bitte geben Sie Ihr persönliches Kennwort (PIN) ein:

Sicherheitsabfrage, dort bestätigen Sie das Einreichen des Antrags mit Ihrer PIN und dem Klick auf die Schaltfläche „OK“.

Mit dem Einreichen wird Ihr Antrag nochmals systemseits geprüft und soweit noch Fehlermeldungen vorhanden sind, wird der Einreichvorgang abgebrochen und unter Informationen werden Ihnen die vorhandenen Meldungen angezeigt. Sollte der Antrag fehlerfrei sein, wird die Eingangsbestätigung erstellt, die Sie direkt öffnen

können. Die Eingangsbestätigung wird auch in der Dokumentenablage hinterlegt. In der Eingangsbestätigung finden Sie ggf. auch eine Auflistung der Anlagen, die Sie noch nachreichen müssen (vgl. Kapitel 3.5).

3. Besonderheiten bei der Beantragung bestimmter Teilmaßnahmen

3.1. Teilmaßnahmen mit einzelflächenbezogener Verpflichtung

Die Teilmaßnahmen mit einzelflächenbezogenen Verpflichtungen sind in folgender Tabelle gelistet.

	Teilmaßnahme mit einzelflächenbezogener Verpflichtung	FC
B1.2	Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL	21
B3.2	Artenreiches Grünland mit 6 Kennarten	23
B4	Extensive Nutzung von § 32 Biotopen	24
B5	Extensive Nutzung von FFH-Flächen	25
E7	Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen (Lebensräume für Niederwild)	48
E8	Brachebegrünung mit mehrjährigen Blühmischungen	49
E14	Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen	76

Die einzelflächenbezogenen Verpflichtungen müssen auf der konkreten Fläche beantragt werden. D.h. es ist zunächst eine Förderantrags-Geometrie im FIONA-GIS zu erfassen und anschließend für jede Geometrie in der Einzelflächenbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses der Nutzcode und der FAKT-Code der entsprechenden Teilmaßnahme zu setzen. (siehe hierzu auch Kap. 2.2 und 5.2).

3.2. Differenzierte Eingabe Ökolandbau

Mit der Einführung des FAKT II-Förderantrags ist es nötig, dass bei der Beantragung der Teilmaßnahme D2 „Ökologischer Landbau“ zwischen den einzelnen Anbauarten unterschieden wird. D.h. wird die Teilmaßnahme D2 „Ökologischer Landbau“ beantragt, so müssen die in dieser Teilmaßnahme zu beantragenden Flächen zwischen Ackerland, Grünland, Gartenbau und Dauerkultur differenziert angegeben werden. Die eingegebenen Flächen für Ackerland, Grünland, Gartenbau und Dauerkulturen werden nach erfolgter Eingabe oben als Summer aller Flächen abgebildet.

D		Ökologischer Landbau	
09	<input checked="" type="checkbox"/> D2	Ökologischer Landbau	10,5772
10		Acker	3,6258
11		Grünland	5,3669
12		Gartenbau	1,3698
13		Dauerkulturen	0,2147
14	<input type="checkbox"/>	Ich beantrage die erhöhte Förderung für die Einführung - Ökologischer Landbau.	
15		<input type="text"/> Datum des Beginns der Umstellungsphase aller Produktionseinheiten auf ökologische Bewirtschaftung gemäß Verordnung (EU) Nr. 848/2018. Angabe nur erforderlich, wenn die erhöhte Förderung für die Einführung des Ökologischen Landbaues (D.2) beantragt wird.	
16	<input type="checkbox"/>	Der aktuelle Vertrag mit der Kontrollstelle wurde im Rahmen der FAKT-Förderung bereits vorgelegt.	
17	<input type="checkbox"/>	Bei der erstmaligen Beantragung von D2 oder bei einem Wechsel der Kontrollstelle ist der neue Vertrag fristgerecht einzureichen.	

Das Feld der Summierung ist für Sie nicht editierbar. Die Verpflichtung ist während der Verpflichtungslaufzeit nicht auf den einzelnen Flächenkategorien, sondern summarisch über alle Flächen zu erbringen.

3.3. Angabe der Ackerfläche bei E8 Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen

Bei der Teilmaßnahme E8 "Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen (ökologische Zellen)" im Abschnitt FV1.1 können wie bei den Teilmaßnahmen E14 "Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen" und E15 "Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen" nur maximal 10 ha gefördert werden.

Zusätzlich zu dieser Bedingung wird bei E8 die maximale zuwendungsfähige Fläche daraufhin geprüft, dass diese nicht größer als maximal 50% der gesamten Ackerfläche ist. Dazu ist von Ihnen die Summe der betrieblichen Ackerflächen in der Zeile 25 des Abschnitts FV1.1 einzutragen.

24	<input checked="" type="checkbox"/> E8	Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen	49
25		Ackerfläche (gesamtbetrieblich) in ha: <input type="text" value="9,2530"/>	
26		Maximal zuwendungsfähige Fläche: 4,6265	

Nach Eingabe der Ackerfläche in dem Feld in der Zeile 25 wird Ihnen automatisch die maximal zuwendungsfähige Fläche ausgegeben, die maximal 50 % Ihrer eingetragenen Ackerfläche und höchstens 10 ha sein kann.

3.4. Eingaben bei den G-Teilmaßnahmen

Bei den Teilmaßnahmen G1.1 und G1.2 erfolgt die Abfrage als GV. Hierzu sind die Werte als GV in der entsprechenden Zeile zu beantragen. Anschließend erfolgt eine Summierung der eingetragenen Werte. Diese Summenzeile ist für Sie nicht editierbar und richtet sich nach Ihren Eingaben in den betreffenden Zeilen.

Im Auszahlungsantrag wird maximal ein Umfang in Höhe der Summe der Teilmaßnahmen G1.1 und G1.2 gewährt.

G1 Sommerweideprämie		
01	<input checked="" type="checkbox"/> G1 Sommerweideprämie	12,50
02	<input checked="" type="checkbox"/> G1.1 Sommerweideprämie - Milchkühe (GV)	<input type="text" value="10,00"/>
03	<input checked="" type="checkbox"/> G1.2 Sommerweideprämie - weibliche Rinder (GV)	<input type="text" value="2,50"/>

Für die Teilmaßnahmen G2.1, G2.2, G3.1, G3.2, G3.3, G4.1, G4.2 und G6 müssen entsprechende Angaben zu den zu beantragenden Ställen gemacht werden.

34	<input checked="" type="checkbox"/> G4.2	Tiergerechte Haltung von Legehennen von Zweinutzungshuhnrassen		
35	<input type="checkbox"/>	Stallnummer	Anzahl Stallplätze	erzeugte Tiere/Jahr
		<input type="text" value="159"/>	<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="369"/>
<input type="button" value="Hinzufügen"/>				

Werden mehrere Ställe beantrag, erfolgt die Beantragung der Anzahl Stallplätze und der erzeugten Tiere/Jahr für jeden Stall separat (wie bisher schon im Auszahlungsantrag bei G2/G3).

Hierzu können die zu beantragenden Ställe über die Schaltfläche „Hinzufügen“ eingetragen werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sofern die Beantragung bereits im Vorjahr erfolgt ist, auf Unterlagen, die bereits im Vorjahr eingereicht wurden hinzuweisen, da bei wiederholter Antragstellung das Formblatt mit Anlagen nur dann vorgelegt werden muss, wenn sich gegenüber dem Vorjahr Änderungen ergeben haben oder wenn es sonstige Änderungen zur Bewertung der Belegdichte gab. Dies gilt lediglich für die Teilmaßnahmen G2.1, G3.1 und G3.2. Für alle weiteren Teilmaßnahmen aus diesem Bereich sind die Anlagen fristgerecht vorzulegen.

Die Beantragung der Teilmaßnahme G5 „Tiergerechte Ferkelerzeugung – Premiumstufe“ erfolgt unter Eintragung der Anzahl der gehaltenen Sauen in dem zur Verfügung stehenden Eingabefeld. Anschließend müssen die Bereiche ausgewählt werden, die in diesem Fall beantragt werden soll. Dies erfolgt durch das Setzen des entsprechenden Häkchens.

G5 Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe

39 **G5** Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe

Anzahl gehaltene Sauen:

40

Stallbereich	Beantragung tiergerechter Bereich	
Abferkelung	<input checked="" type="checkbox"/>	256
Deckzentrum	<input checked="" type="checkbox"/>	256
Wartestall	<input checked="" type="checkbox"/>	256

Nach Setzen des entsprechenden Häkchens wird die angegebene „Anzahl gehaltene Sauen“ übernommen.

Es kann ein oder mehrere Stallbereiche (Abferkelung und/oder Deckzentrum und/oder Wartestall) beantragt werden.

3.5. Einzureichende Anlagen

Mit der Einführung des FAKT II-Förderantrags gibt es auch Änderungen hinsichtlich des Einreichtermins der Anlagen für bestimmte Teilmaßnahmen. Beispielsweise ist für die Teilmaßnahme D2 „Ökolandbau“ der Öko-Kontrollvertrag zur erstmaligen Beantragung oder bei Wechsel der Kontrollstelle bereits mit dem Förderantrag einzureichen. In der nachstehenden Tabelle finden Sie alle Anlagen aufgelistet, die bereits mit dem Förderantrag einzureichen sind.

Betreffende Teilmaßnahme	Anlage
D2 „Ökolandbau“	Öko-Kontrollvertrag bei erstmaliger Beantragung oder bei Wechsel der Kontrollstelle
G1 „Sommerweideprämie“	Milchgeldabrechnung / Bestätigung Molkerei
G2.1 "Tiergerechte Mastschweinehaltung - Einstiegsstufe"	Formblatt "Tiergerechte Mastschweinehaltung - Einstiegsstufe" mit Anlagen (Lageplan, Stall- und Buchtenpläne, exemplarischer Möblierungsplan Bucht)
G2.2 "Tiergerechte Mastschweinehaltung - Premiumstufe"	Formblatt "Tiergerechte Mastschweinehaltung - Premiumstufe" mit Anlagen (Lageplan, Stall- und Buchtenpläne, exemplarischer Möblierungsplan Bucht)
G3.1 "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Einstiegsstufe"	Formblatt "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Einstiegsstufe" mit Anlagen (Lageplan, Stall- und Abteilpläne, exemplarischer Möblierungsplan Abteil)
G3.2 "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe"	Formblatt "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe" mit Anlagen (Lageplan, Stall- und Abteilpläne, exemplarischer Möblierungsplan Abteil)
G3.3 "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe Variante Bruderhahn"	Formblatt "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe Variante Bruderhahn" mit

Betreffende Teilmaßnahme	Anlage
	Anlagen (Lageplan, Stall- und Abteilpläne, exemplarischer Möblierungsplan Abteil)
G4.1 „Tiergerechte Junghühneraufzucht von Zweinutzungshuhnrasen“	Formblatt „Tiergerechte Junghühneraufzucht von Zweinutzungshuhnrasen“ (mit den Anlagen Lageplan, Stall- und Abteilpläne, exemplarischer Möblierungsplan Abteil)
G4.2 „Tiergerechte Haltung von Legehennen aus Zweinutzungshuhnrasen“	Formblatt „Tiergerechte Haltung von Legehennen aus Zweinutzungshuhnrasen“ (mit den Anlagen Lageplan, Stall- und Abteilpläne, exemplarischer Möblierungsplan Abteil)
G5 „Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe“	Formblatt „Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe“ (mit den Anlagen Lageplan, Stall- und Abteil- bzw. Buchtenpläne für alle Haltungsbereiche sowie exemplarischer Möblierungsplan für die beantragten Bereiche)
G6 "Tiergerechte Ferkelaufzucht – Premiumstufe"	Formblatt "Tiergerechte Ferkelaufzucht – Premiumstufe" (mit den Anlagen Lageplan, Stall- und Buchtenpläne mit Belegungszahlen sowie exemplarischer Möblierungsplan Bucht)

Bitte reichen Sie die genannten Anlagen fristgerecht in Papierform zum Förderantrag ein, sodass eine reibungslose Bewilligung der Förderanträge erfolgen kann. Das Formblatt bei den Teilmaßnahmen G2.1, G3.1 und G3.2 muss nur dann eingereicht werden, falls diese in diesem Antragsjahr neu beantragt werden oder sich Änderungen zum letzten Antragsjahr ergeben haben. Für die Teilmaßnahme G2.2 muss das Formblatt in jedem Fall eingereicht werden unabhängig davon, ob dieses schon mit der Beantragung im vergangenen Jahr vorgelegt wurde.

4. Prüfungen

4.1. Antragsprüfungen

Die Meldungen zu Antragsprüfungen werden farblich getrennt dargestellt: Fehlermeldungen werden in roter, Hinweismeldungen in schwarzer Schrift ausgegeben.



Die Daten wurden erfolgreich gespeichert.

FV-33: Stallgröße bei der Teilmaßnahme G2.1 Tiergerechte Mastschweinehaltung - Einstiegsstufe im Abschnitt FV1.3 im Stall 123 weniger als 2
 FV-17: Teilmaßnahme G6 Tiergerechte Ferkelaufzucht - Premiumstufe im Abschnitt FV1.3 ist beantragt, bitte prüfen Sie die Zahl der erzeugten

Um Ihren Antrag zu prüfen, gehen Sie bitte auf die Schaltfläche am Ende jeder Seite der Bereiche FV1.1, FV1.2 und FV1.3. und klicken die Schaltfläche „Speichern und Prüfen“. Daraufhin wird Ihr

Antrag geprüft. Liegen aufgrund der Prüfungen Meldungen vor, werden diese im oberen Bereich der Antragsmaske angezeigt.

Nachstehende Tabelle listet alle Meldungen zu den Antragsprüfungen auf. Der Meldungstyp F (=Fehler) verhindert ein Einreichen, diese Meldungen erfordern eine Bearbeitung. Der Meldungstyp H (=Hinweis) erlaubt ein Einreichen des Antrags, die Meldung sollte dennoch beachtet werden.

Meldung	Typ	Meldungstext	Bearbeitungshinweis
FV-5	F	Sie haben bei der Teilmaßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} in der Spalte bzw. dem Feld zu Ihrem beantragten Umfang den Wert 0 angegeben. Bitte prüfen Sie, ob das so gewünscht ist.	Falls Sie in der betreffenden Spalte den Wert „0“ eingetragen haben, löschen Sie diesen oder korrigieren Sie Ihre Eintragung mit einem Wert > „0“. Die Eintragung des Werts „0“ ist nicht möglich
FV-6	F	Sie haben bei der Teilmaßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} in Spalte 9 einen Wert angegeben aber die Teilmaßnahme ist nicht ausgewählt.	Bitte setzen Sie ein Antragshäkchen bei der betreffenden Teilmaßnahme. Damit verschwindet der Fehler.
FV-7	F	Sie haben bei der Teilmaßnahme :0 im Abschnitt {2} in Spalte 9 keinen Wert angegeben aber die Teilmaßnahme ausgewählt.	Bitte tragen Sie einen Wert > „0“ in der betreffenden Spalte zu der ausgewählten Teilmaßnahme ein. Damit verschwindet auch der Fehler. Bei den Maßnahmen B1.2, B3.2, B4, B5, E7, E8 und E14 sind keine Werte eintragbar; für diese Maßnahmen müssen Sie im FIONA-GIS FA-Geometrien zeichnen; die Flächensumme der FA-Geometrien wird dann in Spalte 9 automatisch übernommen.
FV-9	F	Das Einreichen eines leeren Förderantrags ist nicht möglich. Bitte machen Sie entsprechende Angaben.	Ein nicht ausgefüllter Förderantrag kann nicht abgegeben werden. Sobald Sie Angaben gemacht haben verschwindet auch der Fehler.
FV-11	H	Bei der Teilmaßnahme E8 "Brachebegrünung mit mehrjährigen Blütmischungen" im Abschnitt FV1.1 werden maximal 50 % der Ackerfläche gefördert. Bitte Angaben prüfen.	Die zuwendungsfähige Fläche darf nicht größer sein als 50% der eingetragenen Ackerfläche. Bitte passen Sie die Ackerfläche hierzu entsprechend an.
FV-12	F	Bei der Teilmaßnahme E8 "Brachebegrünung mit mehrjährigen Blütmischungen" im Abschnitt FV1.1 werden maximal 10 ha der Ackerfläche gefördert. Bitte Angaben prüfen.	Die zuwendungsfähige Fläche ist > als 11 ha. Bitte passen Sie Ihre Angaben an. Durch die Toleranz von einem Hektar erscheint diese Meldung erst ab 11 ha.

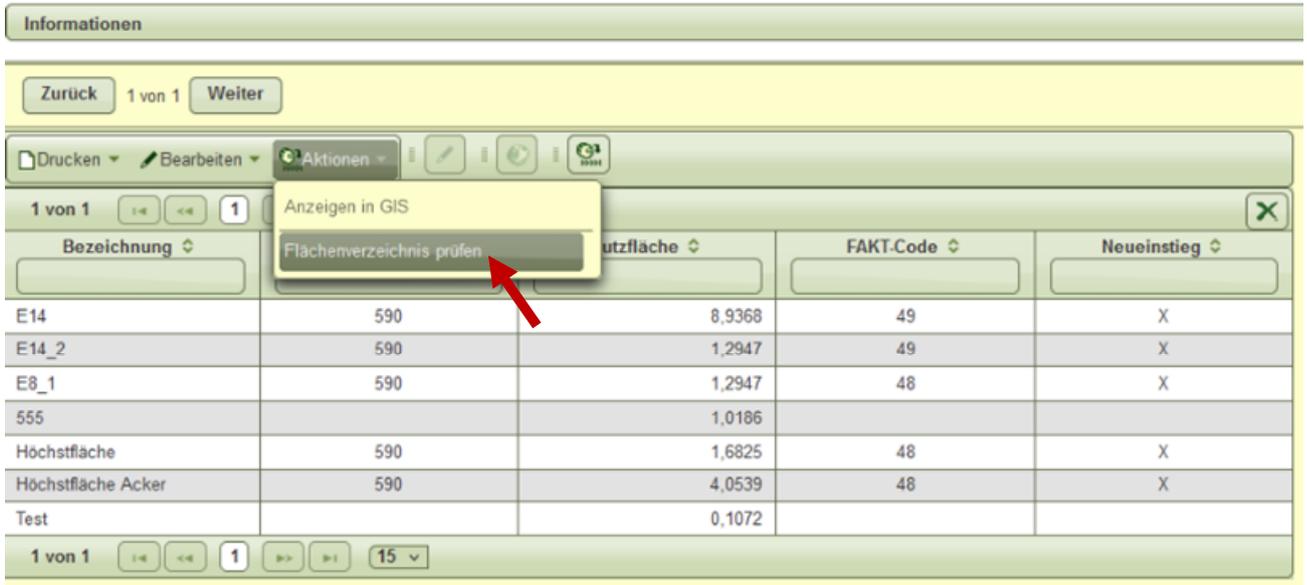
Meldung	Typ	Meldungstext	Bearbeitungshinweis
FV-16	H	Die Teilmaßnahme B6 "Messerbalkenschnitt In Kombination mit allen FAKT Grünlandflächen" ist nur in Kombination mit einer der Teilmaßnahmen A2, B1.2, B3.2, B4, B5, B7 oder D2 zuwendungsfähig.	Die alleinige Beantragung der Teilmaßnahme B6 "Messerbalkenschnitt In Kombination mit allen FAKT Grünlandflächen" ist nicht möglich. Bitte beantragen Sie zusätzlich noch eine der folgenden Teilmaßnahmen A2, B1.2, B3.2, B4, B5, B7, oder D2 damit der Fehler aufgehoben wird.
FV-17	H	Teilmaßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} ist beantragt, bitte prüfen Sie die Zahl der erzeugten Tiere je Jahr im Stall {3}. Erwartet wird mindestens die {4}-fache und höchstens die {5}-fache Zahl der Stallplätze.	Bitte passen Sie Ihre Angaben an. Die Anzahl der erzeugten Tiere muss der folgenden Systematik entsprechen: G2.1: mind. 2-fache und maximal 4-fache G2.2: mind. 2-fache und maximal 4-fache G3.1: mind. 4-fache und maximal 6-fache G3.2: mind. 4-fache und maximal 6-fache G3.3: mind. 2-fache und maximal 4-fache G6: mind. 5-fache und maximal 7-fache Bsp.: Anzahl der Stallplätze beträgt 50; damit muss die Anzahl der erzeugten Tiere zwischen 200 und 300 liegen.
FV-20	H	Teilmaßnahme G4.1 "Tiergerechte Junghühneraufzucht von Zweinutzungshuhnrasen" ist beantragt, bitte prüfen Sie die Zahl der erzeugten Tiere je Jahr im Stall {0}. Erwartet wird höchstens die dreifache Zahl der Stallplätze.	Bitte passen Sie Ihre Angaben an. Die Anzahl der erzeugten Tiere darf maximal dreimal so hoch sein, wie die Anzahl der Stallplätze. Bsp.: Anzahl der Stallplätze beträgt 50; damit liegt die Maximalanzahl bei 150 Tieren.
FV-22	F	Die gleichzeitige Beantragung von D2 "Ökolandbau" und Teilmaßnahme {0} {1} ist nicht möglich.	Die Kombination der Teilmaßnahme D2 „Ökolandbau“ mit den Teilmaßnahmen B3.2 "Bewirtschaftung von artenreichem Grünland mit mind. 6 Kennarten", B7 "Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel auf Grünland", E3 "Herbizidverzicht im Ackerbau", E11 "Herbizidfreie Bewirtschaftungssysteme in Dauerkulturen", E12 "Fungizidverzicht im Winterweizen-, -dinkel-, -triticaleanbau bis zum Ährenschieben (EC49)" oder F3 "Precision Farming (teilflächenspezifische N-Dün-

Meldung	Typ	Meldungstext	Bearbeitungshinweis
			gung)" ist nicht möglich. Bitte beantragen Sie jeweils nur eine der Teilmaßnahmen.
FV-23	F	Die gleichzeitige Beantragung von B7 "Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel auf Grünland" und B1.2 "Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha GL" ist nicht möglich.	Die Kombination der Teilmaßnahme B7 "Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel auf Grünland" und B1.2 "Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha GL" ist nicht möglich. Bitte beantragen Sie nur eine der beiden Teilmaßnahmen.
FV-29	F	Bei der Teilmaßnahme E14 "Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen" können max. 10 ha beantragt werden.	Bei der Teilmaßnahme E14 "Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen" können nur maximal 10 ha gefördert werden. Bitte passen Sie Ihre beantragte Fläche auf einen Wert ≤ 10 ha an.
FV-30	F	Bei der Teilmaßnahme E15 "Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen" können max. 10 ha beantragt werden.	Bei der Teilmaßnahme E15 "Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen" können nur maximal 10 ha gefördert werden. Bitte passen Sie Ihre beantragte Fläche auf einen Wert ≤ 10 ha an.
FV-31	F	Bei der Teilmaßnahme F3 "Precision Farming" können max. 150 ha beantragt werden.	Bei der Teilmaßnahme F3 "Precision Farming" können nur maximal 150 ha gefördert werden. Bitte passen Sie Ihre beantragte Fläche auf einen Wert ≤ 150 ha an.
FV-32	H	Bei der Teilmaßnahme E8 "Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen" im Abschnitt FV1.1 werden maximal 10 ha gefördert. Bitte Angaben prüfen.	Bei der Teilmaßnahme E8 "Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen" können maximal 10 ha gefördert werden. Bitte passen Sie Ihre beantragte Fläche auf einen Wert in der Spalte 9 > 10 ha und ≤ 11 ha an.
FV-33	F	Stallgröße bei der Teilmaßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} im Stall {3} weniger als {4} Plätze. Teilmaßnahme ist nicht zuwendungsfähig.	Die Stallgröße muss folgendermaßen angepasst werden: G2.1 und G2.2: Stallplätze bei mind. einem Stall < 20 . G3.1; G3.2; G3.3 und G4.1: Stallplätze bei mind. einem Stall < 150 . G4.2: Stallplätze bei mind. einem Stall < 100 . G6: Stallplätze bei mind. einem Stall < 50 .
FV-36	F	Anzahl der Sauen bei der Teilmaßnahme {0} {1} im Abschnitt {2}	Die Stallgröße bei den Teilmaßnahme G5 muss $>$ als 20 Stallplätze sein. Bitte

Meldung	Typ	Meldungstext	Bearbeitungshinweis
		im Stallbereich {3} weniger als {4}. Teilmaßnahme ist nicht zuwendungsfähig.	korrigieren Sie Ihren Wert. Dieser ist entsprechend für alle drei Stallbereiche zu korrigieren.
FV-38	F	Das Datum der gesamtbetrieblichen Umstellung liegt vor dem 02.01.AJ-2, die erhöhte Förderung für die Einführung Ökologischer Landbau kann nicht gewährt werden.	Das Datum der gesamtbetrieblichen Umstellung darf nicht vor dem 02.01.AJ-2 liegen. Bitte geben Sie ein korrektes Datum ein, was Sie zur Förderung berechtigt.
FV-39	F	Bitte Abschnitt FT1.3 Teilmaßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} Zeile {4} bzw. Zeile {5} lesen und entsprechende Angaben machen.	Bitte Abschnitt FT1.3 Teilmaßnahme {0}{1} Zeile {2} bzw. Zeile {3} lesen und entsprechende Angaben machen. G2.1: Zeile 06 und Zeile 07 G2.2: Zeile 11 und Zeile 12 G3.1: Zeile 16 und Zeile 17 G3.2: Zeile 21 und Zeile 22 Sobald Sie Angaben in den entsprechenden Zeilen gemacht haben erlischt der Fehler.
FV-43	F	Teilmaßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} ist beantragt, keine Eingabe zu „Stallnummer“ vorhanden.	Bitte machen Sie eine Eingabe in dem Feld „Stallnummer“ bei der entsprechenden Teilmaßnahme.
FV-44	F	Teilmaßnahme {0} {1} ist beantragt, keine Eingabe im Feld "Anzahl Stallplätze" vorhanden.	Bitte machen Sie eine Eingabe in dem Feld „Anzahl Stallplätze“ bei der entsprechenden Teilmaßnahme.
FV-45	F	Teilmaßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} ist beantragt, im Stall {3} keine Eingabe im Feld "erzeugte Tiere/Jahr" vorhanden.	Bitte machen Sie eine Eingabe in dem Feld „erzeugte Tier/ Jahr der Einstiegsstufe“ bei der entsprechenden Teilmaßnahme.
FV-47	F	Teilmaßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} ist beantragt, im Stall {3} keine Eingabe im Feld "gehaltene Tiere/Jahr" vorhanden.	Teilmaßnahme {0} ist beantragt, keine Eingabe im Feld "gehaltene Tiere/Jahr" vorhanden.
FV-67	F	Förderung für die "Einführung Ökologischer Landbau" beantragt, keine Angabe zum Beginn der Umstellung auf den Ökologischen Landbau. (Vertragsdatum des Vertrags mit der Kontrollstelle)	Bitte tätigen Sie eine Angabe in dem Feld „Beginn der Umstellung“

4.2. FLV-Prüfungen

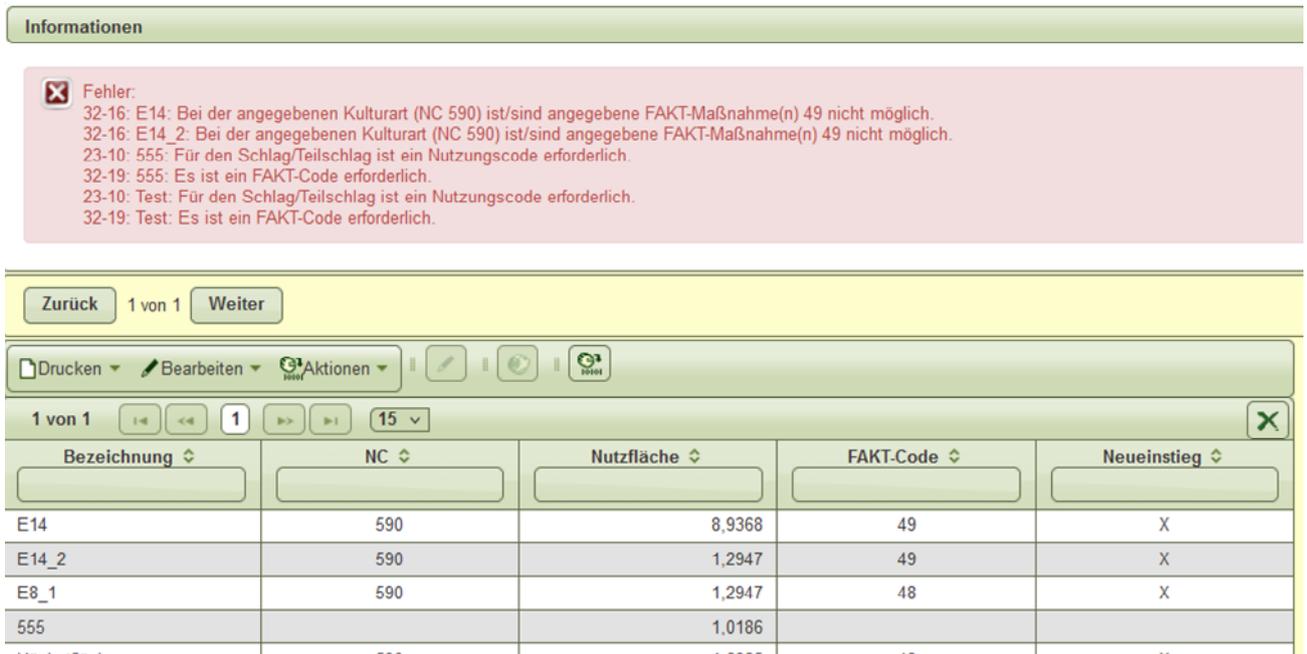
Um Ihr Flächenverzeichnis zu prüfen, gehen sie im Flächenverzeichnis auf das Menü „Aktionen“ und dort auf den Unterpunkt „Flächenverzeichnis prüfen“.



The screenshot shows the 'Informationen' section of the software. At the top, there are navigation buttons 'Zurück' and 'Weiter' with '1 von 1' in between. Below that is a toolbar with 'Drucken', 'Bearbeiten', and 'Aktionen'. The 'Aktionen' menu is open, showing 'Anzeigen in GIS' and 'Flächenverzeichnis prüfen' (highlighted with a red arrow). Below the menu is a table with the following data:

Bezeichnung	Nutzfläche	FAKT-Code	Neueinstieg	
E14	590	8,9368	49	X
E14_2	590	1,2947	49	X
E8_1	590	1,2947	48	X
555		1,0186		
Höchstfläche	590	1,6825	48	X
Höchstfläche Acker	590	4,0539	48	X
Test		0,1072		

Die entsprechenden Hinweise und Fehler erscheinen anschließend oberhalb des Flächenverzeichnisses.



The screenshot shows the 'Informationen' section with a list of error messages (Fehler) in a pink box:

- 32-16: E14: Bei der angegebenen Kulturart (NC 590) ist/sind angegebene FAKT-Maßnahme(n) 49 nicht möglich.
- 32-16: E14_2: Bei der angegebenen Kulturart (NC 590) ist/sind angegebene FAKT-Maßnahme(n) 49 nicht möglich.
- 23-10: 555: Für den Schlag/Teilschlag ist ein Nutzungscode erforderlich.
- 32-19: 555: Es ist ein FAKT-Code erforderlich.
- 23-10: Test: Für den Schlag/Teilschlag ist ein Nutzungscode erforderlich.
- 32-19: Test: Es ist ein FAKT-Code erforderlich.

Below the error messages is the same table as in the previous screenshot, but with an additional 'NC' column:

Bezeichnung	NC	Nutzfläche	FAKT-Code	Neueinstieg
E14	590	8,9368	49	X
E14_2	590	1,2947	49	X
E8_1	590	1,2947	48	X
555		1,0186		
Höchstfläche	590	1,6825	48	X
Höchstfläche Acker	590	4,0539	48	X
Test		0,1072		

Auch die Fehler des Flächenverzeichnisses müssen abgearbeitet und beseitigt werden, damit der Förderantrag eingereicht werden kann. Ein fehlerhafter Förderantrag kann nicht eingereicht werden.

Zudem werden alle Prüfungen, sowohl die Antragsprüfung als auch die Prüfung des Flächenverzeichnisses beim Einreichen des Antrags ausgeführt. Soweit noch Fehler vorhanden sind, wird der Einreichvorgang gestoppt und alle Meldungen werden im Bereich Informationen aufgelistet.

Informationen

Fehler:

FV-6: Sie haben bei der Teilmaßnahme B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten im Abschnitt FV1.1 in Spalte 9 einen Wert angegeben aber die Maßnahme nicht ausgewählt.

FV-9: Das Einreichen eines leeren Förderantrags ist nicht möglich. Bitte machen Sie entsprechende Angaben.

GIS-2: Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit der Bezeichnung GIS-1 Förderantrag liegen 0,0779 ha Teilflächen außerhalb der Bruttofläche Landwirtschaft. Bitte prüfen Sie, ob es sich tatsächlich um landwirtschaftliche Flächen handelt. Passen Sie den Schlag an, so dass dieser vollständig auf der Bruttofläche Landwirtschaft liegt oder setzen Sie einen Referenzpflegeauftrag "Bruttoflächenhinweis".

GIS-11: Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit FAKT-Beartragung 23 und der Bezeichnung GIS-1 Förderantrag liegen 0,1368 ha Teilflächen außerhalb der Höchstfläche Grünland. Bitte prüfen Sie die FAKT-Beartragung auf diesem Schlag. Korrigieren Sie den Schlag, so dass dieser vollständig auf der Höchstfläche liegt oder setzen Sie über den Reiter "RPA" einen Referenzpflegeauftrag "FAKT-Höchstfläche".

Zurück
1 von 1
Weiter

Förderantrag einreichen

Förderantrag einreichen

Wichtige Hinweise:

- Wenn Sie den Förderantrag einreichen möchten, drücken Sie unten die Schaltfläche "Förderantrag einreichen".
- Überprüfen Sie vor dem Abschließen des Förderantrags Ihre Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit.
- Nach dem Einreichen des Förderantrags können Sie Ihren Förderantrag drucken.
- **Reichen Sie Ihren Förderantrag spätestens am 31.01.2023 über FIONA ein. Später eingereichte Förderanträge werden als verfristet abgelehnt.**
- Sie können Ihren Förderantrag innerhalb der Antragsfrist auch mehrfach einreichen. Berücksichtigt wird die Fassung des jüngsten eingereichten Antrags.

Förderantrag einreichen

In der nachstehenden Tabelle werden alle Meldungen erläutert, die aufgrund der Prüfungen im FIONA-Flächenverzeichnis auftreten können.

Meldung	Typ	Meldungstext	Bearbeitungshinweis
17-12	F	Die mit FC 48 beantragte Fläche des Schlags muss mindestens 0,3 ha betragen.	Entweder Sie entfernen den FC 48 oder –falls die Blüh- Brut- und Rückzugsfläche tatsächlich mind. 0,3 ha groß ist – Sie vergrößern die gezeichnete Fläche entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen.
23-10	F	Für den Schlag/Teilschlag ist ein Nutzungscode erforderlich.	Bitte wechseln Sie in die Einzelbearbeitungsmaske der genannten FA-Geometrie und geben Sie einen Nutzcode in dem entsprechenden Feld ein.
23-11	F	Der angegebene Nutzungscode der Kulturart ist nicht zulässig.	Bitte wechseln Sie in die Einzelbearbeitungsmaske der genannten FA-Geometrie und geben Sie eine zulässigen Nutzcode/ Kulturart ein.
32-16	F	Bei der angegebenen Kulturart {0} ist/sind angegebene FAKT-Maßnahme(n) {1} nicht möglich.	Bitte geben Sie einen passenden FAKT-Code zur Kulturart an
32-19	F	Es ist ein FAKT-Code erforderlich.	Bitte wechseln Sie in die Einzelbearbeitungsmaske der genannten FA-Geometrie und tragen Sie einen FAKT-Code in dem entsprechendem Feld ein.

4.3. GIS-Prüfungen

Die GIS-Prüfungen werden auf gleiche Weise angestoßen wie in Kapitel 0 für die FLV-Prüfungen erläutert. Nachstehend finden Sie alle Meldungen, die aufgrund der GIS-Prüfungen auftreten können.

Meldungsnummer	Typ	Meldungstext	Bearbeitungshinweis
GIS-1	H	Bei dem Schlag/Teilschlag mit der Bezeichnung {0} liegt eine Überlappung von insgesamt {1} ha mit mindestens einem Schlag/Teilschlag eines anderen Antragstellers vor. Hinweis: Die ausgewiesene Fläche kann größer als die Schlag/Teilschlagfläche sein, wenn eine Mehrfachüberlappung vorliegt oder in Ausnahmefällen aus technischen Gründen.	Bitte prüfen Sie im FIONA-GIS bei der genannten FA-Geometrie, ob Sie die überlappende Fläche tatsächlich bewirtschaften. Sollte dies nicht der Fall sein, korrigieren Sie bitte die FA-Geometrie so, dass keine Überlappung mehr vorliegt.
GIS-10 GIS-10+RPA	F H	Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit FAKT-Beantragung {0} und der Bezeichnung {1} liegen {2} ha Teilflächen außerhalb der Höchstfläche Acker. Bitte prüfen Sie die FAKT-Beantragung auf diesem Schlag. Korrigieren Sie den Schlag, so dass dieser vollständig auf der Höchstfläche liegt oder setzen Sie über den Reiter "RPA" einen Referenzpflegeauftrag "Fakt-Höchstfläche".	Bitte bearbeiten Sie den Schlag/Teilschlag so, dass keine Teilfläche außerhalb der FAKT-Höchstfläche Acker liegt. Hierzu können Falls Sie der Meinung sind, dass Ihre erfasste Fläche korrekt ist und einer Überarbeitung durch nachgelagerte Stellen bedarf, setzen Sie bitte ein RPA auf diese Fläche. Dann entsteht aus dieser Fehlermeldung ein Hinweis, der nicht Abschluss verhindernd ist.
GIS-11 GIS-11+RPA	F H	Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit FAKT-Beantragung {0} und der Bezeichnung {1} liegen {2} ha Teilflächen außerhalb der Höchstfläche Grünland. Bitte prüfen Sie die FAKT-Beantragung auf diesem Schlag. Korrigieren Sie den Schlag, so dass dieser vollständig auf der Höchstfläche liegt oder setzen Sie über den Reiter "RPA" einen Referenzpflegeauftrag "Fakt-Höchstfläche".	Bitte bearbeiten Sie den Schlag/Teilschlag so, dass keine Teilfläche außerhalb der FAKT-Höchstfläche Grünland liegt. Hierzu können Falls Sie der Meinung sind, dass Ihre erfasste Fläche korrekt ist und einer Überarbeitung durch nachgelagerte Stellen bedarf, setzen Sie bitte ein RPA auf diese Fläche. Dann entsteht aus dieser Fehlermeldung ein Hinweis, der nicht Abschluss verhindernd ist.
GIS-2 GIS-2+RPA	F H	Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit der Bezeichnung {0} liegen {1} ha Teilflächen außerhalb der Brut-	Bitte bearbeiten Sie den Schlag/Teilschlag so, dass keine Teilfläche außerhalb der Bruttofläche liegt. Hierzu können Sie im GIS das Werkzeug „an

Meldungsnummer	Typ	Meldungstext	Bearbeitungshinweis
		tofläche Landwirtschaft. Bitte prüfen Sie, ob es sich tatsächlich um landwirtschaftliche Flächen handelt. Passen Sie den Schlag an, so dass dieser vollständig auf der Bruttofläche Landwirtschaft liegt oder setzen Sie einen Referenzpflegeauftrag "Bruttoflächenhinweis".	Bruttofläche abschneiden“ verwenden. Falls Sie der Meinung sind, dass die Bruttofläche korrekt ist und einer Überarbeitung durch nachgelagerte Stellen bedarf, setzen Sie bitte ein RPA auf diese Fläche. Dann entsteht aus dieser Fehlermeldung ein Hinweis, der nicht Abschluss verändernd ist.
GIS-27	F	Bei der Fläche mit der Bezeichnung {0} und beantragtem FAKT-Code 24 sind keine kartierten Biotop § 30 und § 33 auf der Fläche vorhanden.	Die mit dem FAKT-Code 24 kodierten Flächen liegen vollständig außerhalb der kartierten Biotop. Bitte nur Flächen mit dem FAKT-Code 24 kodieren, die zumindest teilweise innerhalb der kartierten Biotop liegen.
GIS-28	F	Bei der Fläche mit der Bezeichnung {0} und beantragtem FAKT-Code 25 sind keine kartierten FFH-Mähwiesen auf der Fläche vorhanden..	Die mit dem FAKT-Code 25 kodierten Flächen liegen vollständig außerhalb der kartierten FFH-Mähwiesen. Bitte nur Flächen mit dem FAKT-Code 25 kodieren, die zumindest teilweise innerhalb der kartierten Mähwiesen liegen.
GIS-30	F	Bei der Fläche mit der Bezeichnung {0} und beantragtem FAKT-Code {1} wurde eine unzulässige Überlappung von {2} festgestellt.	Bitte korrigieren Sie Ihre FA-Geometrien bzw. FAKT-Codes. FA-Geometrien dürfen sich nur dann überlappen, wenn eine Überlappung zwischen einer FA-Geometrien mit dem FC 21 und einer FA-Geometrien mit dem FC 23 ODER dem FC 24 ODER dem FC 25 vorliegt.

5. FIONA-GIS

Für die einzelflächenbezogenen Verpflichtungen (vgl. Kapitel 3.1) sind im FIONA-GIS Förderantrags-Geometrien (FA-Geometrien) zu zeichnen. Zudem erhalten Sie im FIONA-GIS flächenbezogene Informationen zur Antragsunterstützung.

Den Stand der Daten im FIONA GIS entnehmen Sie dem Eintrag „Statusinformationen“ im Navigationsbaum.

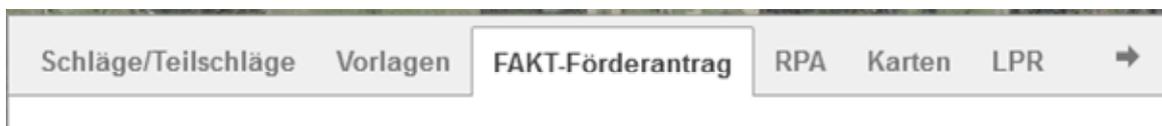
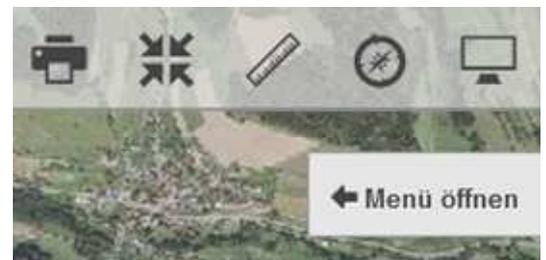
In das FIONA-GIS gelangen Sie über Klick auf die Weltkugel, welche sich über dem Navigationsbaum auf der linken Seite im oberen Eck befindet. Alternativ gelangen Sie ins GIS über den Eintrag „Geoinformationssystem“ im Navigationsbaum.



Der Aufbau und die Grundfunktionen des GIS sind im Wesentlichen identisch mit dem FIONA-GIS, das Sie

aus FIONA 2022 kennen (vgl. [Wegweiser durch FIONA 2022](#) Kapitel 5). Im Folgenden werden deswegen hauptsächlich die Besonderheiten des FAKT II-Förderantrags 2023 beschrieben.

Durch Klick auf „Menü öffnen“ öffnet sich das Menüband, welches Ihnen zur Erfassung und Bearbeitung Ihrer Geometrien für den Förderantrag zur Verfügung steht. Das Menüband enthält zusätzlich zu den bekannten Reitern, den Reiter „FAKT-Förderantrag“.



Unter dem Reiter FAKT-Förderantrag werden alle Förderantrags-Geometrien aufgeführt, die Sie zuvor über den Reiter „Schläge/ Teilschläge“ erfasst haben.

5.1. Reiter im Menüband

5.1.1. Schläge/Teilschläge

Der Reiter „Schläge/Teilschläge“ zeigt Ihnen eine Tabelle mit den Schlägen/ Teilschlägen aus FIONA 2022 mit Stand 28.11.22, soweit Sie in FIONA 2022 Schläge/Teilschläge im FIONA-GIS gezeichnet/digitalisiert/übernommen haben, ansonsten ist die Tabelle leer.

Diese Flächen sind nicht bearbeitbar und dienen Ihnen nur als Orientierung.

Um Förderantrags-Geometrie zu erfassen, klicken Sie auf die Schaltfläche „neu erfassen“. Weiteres dazu finden Sie im Kapitel 5.2. „Erfassung neuer FA-Geometrien“. Diese neu erfassten Förderantragsgeometrien werden Ihnen anschließend unter dem Reiter „FAKT-Förderantrag“ aufgelistet.

5.1.2. FAKT- Förderantrag

Der Reiter „FAKT-Förderantrag“ ist zunächst leer. Sobald Sie über den Reiter Schläge/Teilschläge → „Neu erfassen“ eine Geometrie mit „FA-Geometrie speichern“ abgespeichert haben, wird diese FA-Geometrie unter dem Reiter FAKT-Förderantrag aufgelistet.

Schläge/Teilschläge Vorlagen FAKT-Förderantrag RPA Karten LPR →						
Kartenausschnitt						
<input checked="" type="checkbox"/> alle auswählen		<input type="button" value="löschen"/>				
	Bezeichnung	Znr.	NC	FC	Fläche	
<input type="checkbox"/>	Mähwiesen-4	61	451	25	0.0713	
<input type="checkbox"/>	FaFöAn-10	51	451	23		<input type="button" value="Suche"/> <input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Drucken"/> <input type="button" value="Löschen"/>
<input type="checkbox"/>	Test234 2	50	451	21	1.8370	
<input type="checkbox"/>	Biotope-3	59	451	24	0.1649	
<input type="checkbox"/>	faföan 9	34	451	23	3.5621	
<input type="checkbox"/>	Nicht-Biotope-1	66	451	23	1.2947	

Mit Klick auf  wechseln Sie in die Einzelbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses zu dieser Förderantragsgeometrie. Dort geben Sie den Nutzcode und den FAKT-Code zur FA-Geometrie ein.

Die FA-Geometrien können Sie über die üblichen Werkzeuge bearbeiten, drucken oder löschen. Die Werkzeugsymbole werden

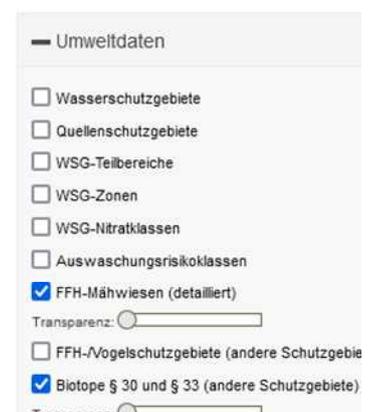
eingebildet, wenn Sie mit der Maus auf die jeweilige Zeile fahren. Für die Bearbeitung bereits erstellter FA-Geometrien stehen die gleichen Werkzeuge wie beim „neu erfassen“ von FA-Geometrien zur Verfügung.

5.1.3. Karten



(geprüfte Antragsgeometrien Ihres Gemeinsamen Antrags 2022), „FFH-

Für den FAKT II-Förderantrag sind insbesondere die folgende Layer zu beachten: „Förderantrag“ (Ihre gezeichneten FA-Geometrien); „Förderantrag FREMD“ (gezeichnete FA-Geometrien anderer Antragsteller), „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“



Mähwiesen (detailliert)“ (für Maßnahme B5) und „Biotop § 30 und § 33 (andere Schutzgebiete)“ (für Maßnahme B4).

5.2. Erfassung neuer FA-Geometrien

Um neue FA-Geometrien für Ihren FAKT II-Förderantrag zu erfassen, gehen Sie in dem Menüband auf den Reiter „Schläge/Teilschläge“ und klicken die



Schaltfläche „neu erfassen“ an. Dadurch öffnet sich nachstehende Abbildung.



Zunächst sollten Sie eine Bezeichnung für Ihre FA-Geometrie eingeben. Ein Speichern der neuen FA-Geometrien ist jedenfalls erst möglich, nachdem Sie eine eindeutige Bezeichnung für die FA-Geometrien vergeben haben.

Anschließend können Sie über die aus FIONA 2022 bekannten

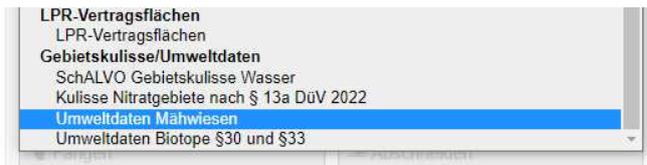
Funktionen in den Abschnitten „Flächenauswahl“ und „Werkzeuge“ Ihre FA –Geometrien zeichnen.



Soweit Sie die einzelflächenbezogenen Verpflichtungen dort beantragen wollen, wo Ihre geprüften Antragsschläge 2022 liegen, empfiehlt es sich, in der Flächenauswahl den Layer „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ auszuwählen, den betreffenden Schlag in der Karte durch Mausclick zu wählen und mit der Funktion „Übernehmen“ und

dann „FA-Geometrie speichern“ als FA-Geometrie 2023 zu übernehmen. Gegebenenfalls ist die FA-Geometrie vor dem Schritt „FA-Geometrie speichern“ noch über das Werkzeug „Bearbeiten“ an die tatsächliche Fläche anzupassen, für die Sie die Verpflichtung eingehen wollen.

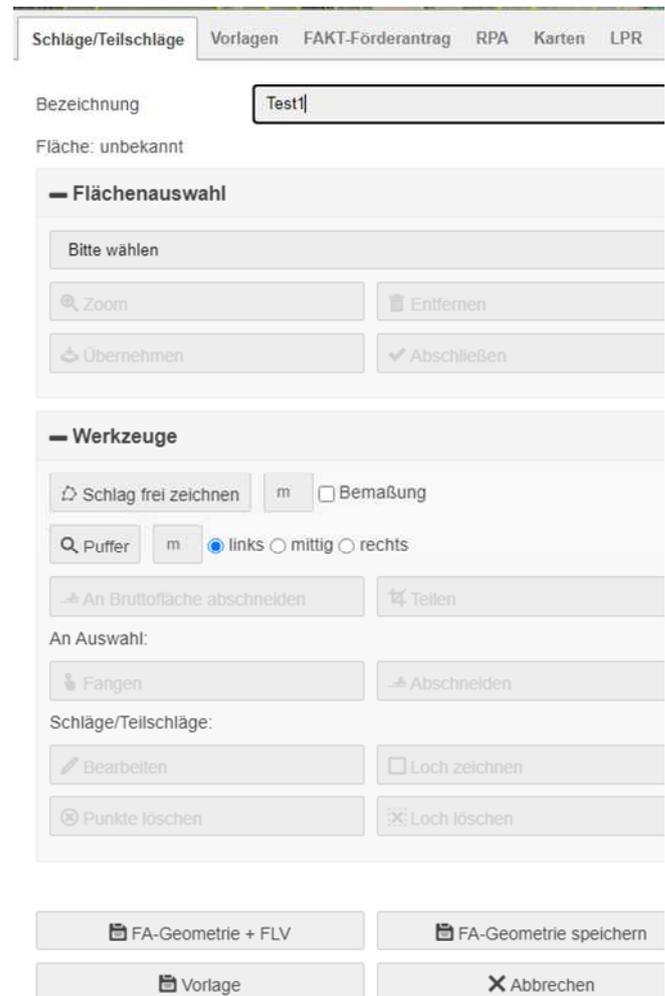
Beim Zeichnen der FA-Geometrien für die Teilmaßnahmen B4 Biotope (FC 24) bzw. B5 FFH-Mähwiesen (FC 25) sind die Layer „Umweltdaten Biotope § 30 und § 33“ bzw. „Umweltdaten Mähwiesen“ hilfreich.



Das Zeichnen /Digitalisieren einer FA-Geometrie schließen Sie mit der Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ oder mit der Schaltfläche „FA-Geometrie speichern“ ab.

Mit der Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ wird die FA-Geometrie gespeichert und die Anwendung wechselt in die Einzelflächenbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnis. Dort sollten Sie den zutreffenden Nutzungscode und den FAKT-Code der jeweiligen Teilmaßnahme mit einzelflächenbezogener Verpflichtung eingeben (z.B. FC 23). Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Mit der Schaltfläche „FA-Geometrie speichern“ wird die FA-Geometrie ebenfalls gespeichert, die Anwendung wechselt aber nicht ins FLV sondern auf den Reiter „FAKT-Förderantrag“ zur Übersicht aller bisher erstellten FA-Geometrien.



5.2.1. FA-Geometrien bei den Teilmaßnahmen B4 und B5

Für die Teilmaßnahmen B4 und B5 entstehen einzelflächenbezogenen Verpflichtungen jeweils nur für Flächen, die innerhalb der Umweltdaten FFH-Mähwiese bzw. der Umweltdaten Biotope liegen. Sie sollten die FA-Geometrien grundsätzlich so abgrenzen, dass sie auf den Umweltdaten liegen. Dies kann aber in den nachfolgenden Fällen unterbleiben:

5.2.1.1. FA-Geometrien bei Grünlandschläge mit B4 oder mit B5

Auf einem Grünlandschlag wollen Sie ausschließlich die Teilmaßnahme B4 beantragen, da nur Umweltdaten Biotop vorliegen. In diesem Fall können Sie z.B. Ihren kompletten Grünlandschlag aus dem GA 2022 als FA-Geometrie übernehmen, auch wenn nur Teilflächen davon innerhalb der Umweltdaten Biotop liegen. Von Amts wegen erfolgt nach der Antragstellung ein Verschnitt Ihrer FA-Geometrie mit den Umweltdaten Biotop. Die Schnittfläche wird dann als Verpflichtungsfläche beschrieben. Entsprechendes gilt für B5, wenn auf dem Grünlandschlag nur Umweltdaten Mähwiesen vorliegen:

Zeichnen der FA-Geometrie für B4 (analog für B5):

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Biotop) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → den betreffenden Grünlandschlag mit Mausclick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel ins FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 24 für die Teilmaßnahme B4 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Die Erstellung der FA-Geometrien ist für diese Fläche damit abgeschlossen. Die erstellte FA-Geometrie steht im Reiter FAKT-Förderantrag zur Verfügung.

5.2.1.2. FA-Geometrien bei Grünlandschlägen mit B4 und B5

Auf einem Grünlandschlag liegen sowohl Umweltdaten Biotop (B4) als auch Umweltdaten Mähwiesen (B5), die sich nicht überlappen. In diesem Fall müssen Sie mindestens zwei Fördergeometrien zeichnen, die sich nicht überlappen dürfen: Eine Geometrie, die nur B4 Flächen und ggf. anderes Grünland beinhaltet und eine Geometrie, die nur B5 Flächen und ggf. anderes Grünland beinhaltet.

Zeichnen der FA-Geometrie für B4 (Biotop):

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Biotop) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → entsprechenden Schlag mit Mausclick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Flächenauswahl → Umweltdaten Mähwiesen → entsprechende Umweltdaten Mähwiesen anklicken → Farbgebung von magenta zu türkis → im Abschnitt Werkzeuge „Abschneiden“ anklicken → „Abschnitt **außerhalb** der Auswahl behalten“ anklicken → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt

der Wechsel ins FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 24 für die Maßnahme B4 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

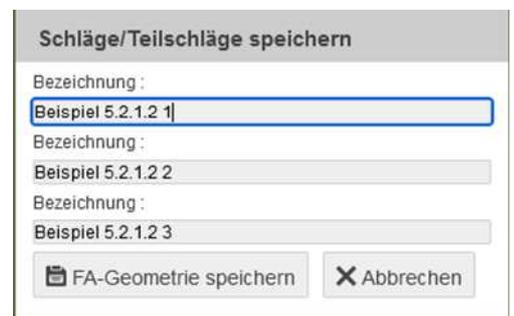
Im Ergebnis haben Sie eine FA-Geometrie erstellt, die ihrem Grünlandschlag mit Ausnahme der Umweltdaten Mähwiesen entspricht. Von Amts wegen erfolgt nach der Antragstellung ein Verschnitt dieser FA-Geometrie mit den Umweltdaten Biotop. Die Schnittfläche wird dann als Verpflichtungsfläche beschieden. Es ist jetzt noch eine (oder mehrere) FA-Geometrien für die B5 Flächen zu zeichnen:

Hinweis: Sie können die Vorgehensweise auch umkehren, in dem Sie zunächst eine FA-Geometrie erstellen, die ihrem Grünlandschlag mit Ausnahme Umweltdaten Biotop entspricht. Dazu sind in der Flächenauswahl statt der Umweltdaten Mähwiesen, die Umweltdaten Biotop auszuwählen. Im folgenden Schritt ist dann entsprechend statt einer FA-Geometrie für B5 noch eine FA-Geometrie für B4 zu erstellen.

Zeichnen der FA-Geometrie für B5:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Mähwiesen) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → den gleichen Schlag wie für B4 mit Mausclick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Flächenauswahl → Umweltdaten Mähwiesen → entsprechende Umweltdaten Mähwiese in Karte anklicken → Farbgebung wechselt von magenta zu türkis → Werkzeuge „Abschneiden“ anklicken → „Abschnitt **innerhalb** der Auswahl behalten“ anklicken → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel ins FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 25 für die Teilmaßnahme B5 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Hinweis: Falls die Mähwiesenflächen verstreut auf der Fläche liegen, können durch Schritt „Abschnitt innerhalb der Auswahl behalten“ mehrere FA-Geometrien entstehen, es erscheint ein Dialogfeld, in dem die Namen der neuen FA-Geometrien aufgelistet werden → Klick im Dialogfeld auf „FA-Geometrien speichern“. Sie müssen anschließend zu jeder der neuen FA-Geometrien ins FLV wechseln und dort den Nutrcode und den FAKT-Code ergänzen.



Schläge/Teilschläge speichern	
Bezeichnung :	<input type="text" value="Beispiel 5.2.1.2 1"/>
Bezeichnung :	<input type="text" value="Beispiel 5.2.1.2 2"/>
Bezeichnung :	<input type="text" value="Beispiel 5.2.1.2 3"/>
<input type="button" value="FA-Geometrie speichern"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Die Erstellung der FA-Geometrien ist für die Fläche damit abgeschlossen. Die bereits erstellten FA-Geometrien stehen im Reiter FAKT-Förderantrag zur Verfügung.

5.2.2. FA-Geometrien bei Teilmaßnahmen B3.2 und B4 (und/oder B5)

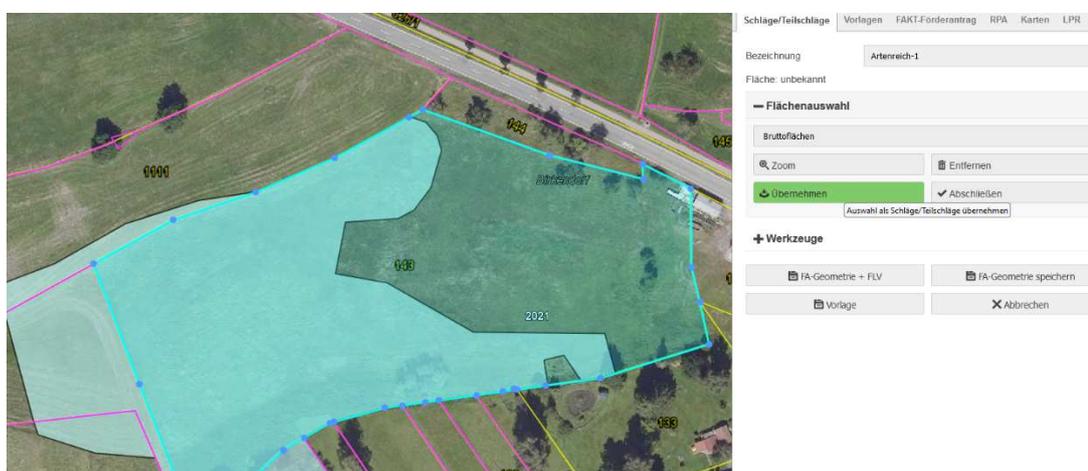
Wenn Sie innerhalb eines Dauergrünlandschlags verschiedene einzeelflächenbezogenen Verpflichtungen eingehen wollen (z.B. „B3.2 Artenreiches Grünland mit 6 Kennarten“ (FAKT-Code 23) und „B4 Extensive Nutzung von § 32 Biotopen“ (FAKT-Code 24), dann gehen Sie beispielhaft wie folgt vor: Es wird dabei angenommen, dass die 6 Kennarten auf dem ganzen Schlag vorkommen, jedoch nur Teilflächen zu den Umweltdaten Biotop gehören. Da die zwei Teilmaßnahmen sich gegenseitig ausschließen, dürfen die gezeichneten FA-Geometrien sich nicht überlappen.

Zeichnen der FA-Geometrie für B3.2:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Artenreich-1) → Flächen-
auswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → entsprechenden Schlag mit Mausclick in



Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis



→ Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün →



Flächenauswahl → Umweltdaten Biotope



→ entsprechende Umweltdaten Biotope anklicken → Farbgebung von magenta zu türkis



→ Werkzeuge „Abschneiden“ anklicken → „Abschnitt **außerhalb** der Auswahl behalten“ anklicken



→ Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken



→ FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel ins FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 23 für die Maßnahme B3.2 eingeben.

Informationen

Einzelflächenbearbeitungsmaske

▼ Flächenbearbeitung - Förderantrag

Bezeichnung:

Nutzfläche:

Nutzungscode:

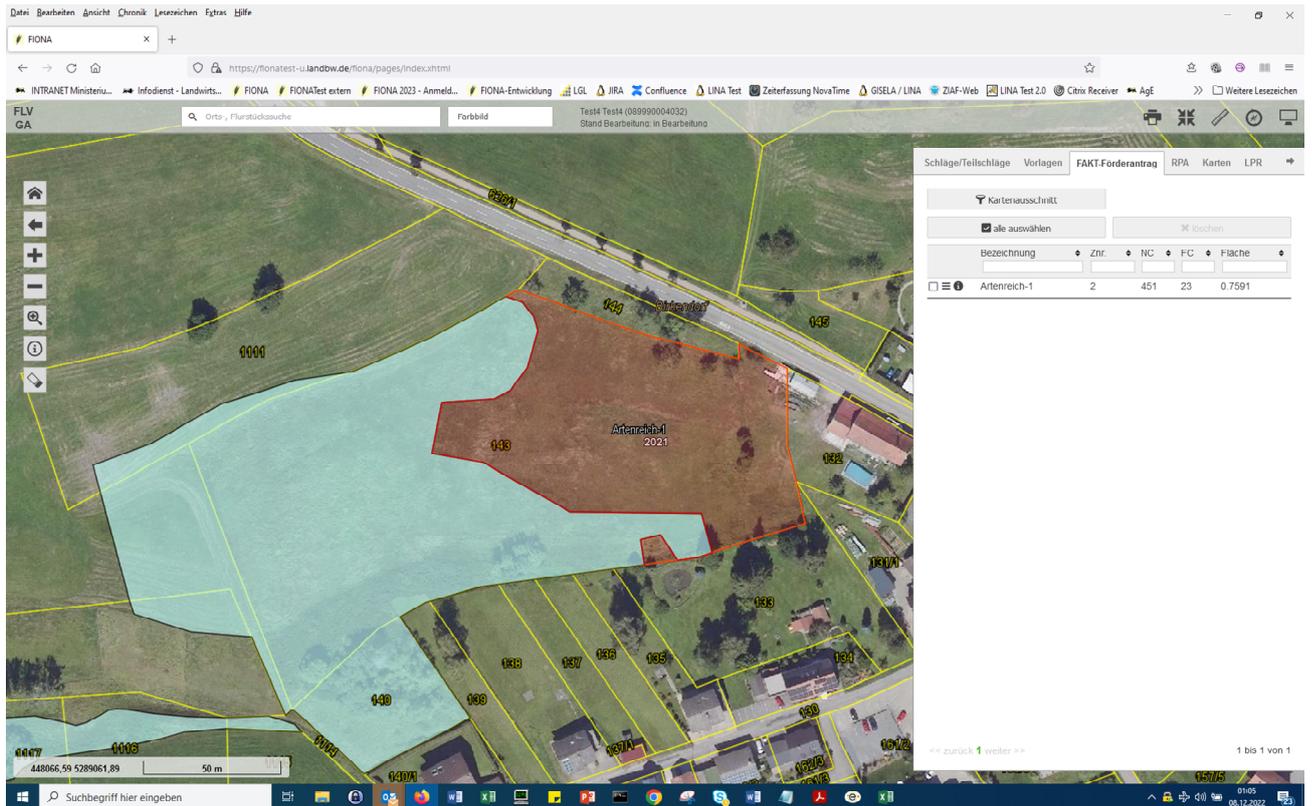
FAKT-Code:

Neueinstieg:

Kurzbezeichnung:



Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.



Schläge/Teilschläge Vorlagen FAKT-Förderantrag RPA Karten LPR

Kartenausschnitt

alle auswählen löschen

Bezeichnung	Znr.	NC	FC	Fläche
Artenreich-1	2	451	23	0,7591

Zeichnen der FA-Geometrie für B4:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Artenreich-Biotop) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → den gleichen Schlag wie für B3.2 mit

Mausklick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Flächenauswahl → Umweltdaten Biotope → entsprechende Umweltdaten Biotope in Karte anklicken → Farbgebung wechselt von magenta zu türkis → Werkzeuge „Abschneiden“ anklicken → „Abschnitt **innerhalb** der Auswahl behalten“ anklicken → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel ins FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 24 für die Teilmaßnahme B4 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Die Erstellung der FA-Geometrien ist für die Fläche damit abgeschlossen. Sie können nun weitere FA-Geometrien zeichnen. Die bereits erstellten FA-Geometrien stehen im Reiter FAKT-Förderantrag zur Verfügung.

5.2.3. Kombination von B1.2 mit B3.2 oder B4 oder B5 auf einer Fläche

Die Teilmaßnahme „B1.2 Extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen“ (FAKT-Code 21) ist auf der gleichen Fläche kombinierbar mit einer der drei Teilmaßnahmen „B3.2 Artenreiches Grünland mit 6 Kennarten“ (FAKT-Code 23), „B4 Extensive Nutzung von § 32 Biotopen“ (FAKT-Code 24) oder „B5 Extensive Nutzung von FFH-Flächen“ (FAKT-Code 25).

Es muss aber auch in diesem Fall für jede einzelflächenbezogene Verpflichtung eine eigene FA-Geometrie gezeichnet werden, die sich in diesem Fall überlappen dürfen. Andere Kombinationen von einzelflächenbezogenen Verpflichtungen auf der gleichen Fläche sind nicht zulässig und es darf deswegen in allen anderen Fällen keine überlappende FA-Geometrien geben.

5.2.3.1. Beispiel Kombination B1.2 mit B3.2

Zeichnen der FA-Geometrie für B1.2:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Grünland1) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → entsprechenden Schlag mit Mausclick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel in die Einzelflächenbearbeitungsmaske des FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 21 für die Teilmaßnahme B1.2

eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Zeichnen der FA-Geometrie für B3.2:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Grünland-Artenreich-1) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → den gleiche Schlag wie bei B1.2 mit Mausklick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel in die Einzelflächenbearbeitungsmaske des FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 21 für die Teilmaßnahme B1.2 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Im Ergebnis haben Sie zwei sich vollständig überlappende FA-Geometrien gezeichnet.

5.2.3.2. Beispiel Kombination von B1.2 mit B5 (oder B4) auf einer Fläche

Zeichnen der FA-Geometrie für B1.2:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Grünland1) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → entsprechenden Schlag mit Mausklick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel in die Einzelflächenbearbeitungsmaske des FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 21 für die Teilmaßnahme B1.2 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Zeichnen der FA-Geometrie für B5 Mähwiese:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (Grünland1-Mähwiese) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → den gleiche Schlag wie für B1.2 mit Mausklick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel ins FLV, wo Sie

den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 25 für die Teilmaßnahme B5 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Es ist in diesem Fall nicht erforderlich, die kartierte Mähwiese exakt als FA-Geometrie zu übernehmen. Die Verwaltung wird von Amts wegen durch Verschnitt Ihrer FA-Geometrie Grünland1-Mähwiese mit den "Umweltdaten FFH-Mähwiese" die Verpflichtungsfläche für B5 (FC25) erzeugen. Die Erstellung der FA-Geometrien ist für die Fläche damit abgeschlossen. Die bereits erstellten FA-Geometrien stehen im Reiter FAKT-Förderantrag zur Verfügung.

5.2.4. FA-Geometrien für die Teilmaßnahmen E7 (FC 48), E8 (FC 49) und E14 (FC 76)

Die FA-Geometrien für die Teilmaßnahmen auf Ackerflächen E7 Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen (Lebensräume für Niederwild) 48, E8 Brachebegrünung mit mehrjährigen Blütmischungen (FC 49) und E14 Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen (FC 76), zeichnen Sie genau dort, wo sie die Verpflichtung eingehen wollen. Zur Erstellung dieser FA-Geometrien verwenden Sie bitte die Werkzeuge, die unter Schläge/Teilschläge → „neu erfassen“ zur Verfügung stehen.